

Ad.

355

31. Dezember 1934

502

Herrn A. Détraz, Zentralsekretär der Gesellschaft schweiz. Maler,
Bildhauer und Architekten, 10 Avenue des Alpes,
Neuchâtel.

Sehr geehrter Herr,

Im Besitz des Dezember-Heftes der "Schweizer Kunst" beehle ich mich,
Ihnen zu danken für die grosse Sorgfalt und Mühe, die Sie sich mit
der Uebernahme meiner Einleitung zu unserem Katalog Neue schweize-
rische Wandmalerei und dem Hinweis auf unsere Ausstellung überhaupt
gegeben haben. In der deutschen Fassung des Textes ist mir nur zu
Beginn des untersten Absatzes auf Seite 59 eine ~~Naht~~ aufgefallen,
welche die gedankliche Folge einwenig stocken lässt; im französi-
schen Text bewundere ich die Sorgfalt und Geduld, mit der Sie den
Urtext in der andern Sprache neu lebendig zu machen sich bemüht
haben. Sehr glücklich ist auch die gewiss nicht einfache Aufgabe
der Einreihung der Abbildungen bewältigt.

Ich habe Ihnen in den nächsten Tagen wegen der Ausstellung 1935
einen Brief zu schreiben, möchte jene Angelegenheit aber nicht mit
dem Inhalt dieses Briefes vermengen, sondern heute nur von Ihrer
Leistung für unsere Wandmalerei-Ausstellung sprechen und Ihnen da-
für danken.

Ihr sehr ergebener

Frau Marianna von Werefkin, Malerin, Ascona (Tessin)

Wir erhielten heute von Ihnen als Fracht - Sendung in Kiste KZ 3
für die Januar/Februar-Ausstellung
8 gerahmte Gemälde : ^{gemäß} Ihren Anmeldeformular **Direktor des Zürcher Kunsthauses**

- 1. Das Duell
- 2. Heimkehr
- 3. Sturm
- 4. Schnee über Nacht
- 6. J. Boscaioli
- 6. Die Alten
- 7. Vers l'inconnu
- 8. Die rote Maske

Zustand: Versicherungswert zusammen Fr. 14500.-
alle gerahmt, Nr. 2-7 unter Glas.

5828

In vorzüglicher Hochachtung

Zürich, den 31. Dez. 1934

Kunsthaus Zürich

Der Direktor: